

Nach fast einem Jahr wieder im Heimathafen

Kiel, 18.08.2008, Pressestelle Kiel

Das Hohlstaplenboot AUERBACH/OBERPFALZ ist nach fast einem Jahr Einsatz im UNIFIL-Verband vor der Küste des Libanon wohlbehalten wieder in seinen Heimathafen, den Kieler Marinestützpunkt, zurückgekehrt.



Das zum 5. Minensuchgeschwader gehörende Boot hatte zusammen mit seinem Schwesterboot ÜBERHERRN am 07. September 2007 Kiel verlassen und war zum UNIFIL-Einsatz Richtung östliches Mittelmeer aufgebrochen. Am 18. August 2008 um 10:00 Uhr ist es nun aus dem Einsatz zurückgekehrt und hat wieder in seinem Heimathafen Kiel festgemacht.



Man konnte in überglückliche Gesichter schauen, als die AUERBACH/OBERPFALZ unter den Klängen einer extra aus der Patenstadt im fränkischen (Anm.: muss natürlich heißen **oberpfälzischen**) Auerbach angereisten Blaskapelle an der Pier fest machte.



Die 41-köpfige Besatzung unter dem Kommando von Korvettenkapitän Holger Klatte war natürlich nicht die ganze Zeit im Einsatz. Es fand zwischendurch ein sogenannter Hüllentausch statt. Die Besatzung des typgleichen Schwesterbootes HAMELN, unter der Führung von Korvettenkapitän Alexander Rüß, hatte von Ende Januar bis Anfang Juni das Boot im Einsatz gefahren.

Danach übernahm die Stammbesatzung wieder ihr Boot. In der gesamten Zeit hat die AUERBACH/OBERPFALZ 41.000 Seemeilen zurückgelegt. Das sind umgerechnet etwa 76.000 Kilometer oder fast zwei Erdumrundungen.

Begrüßt wurde die Besatzung vom Kommandeur des 5. Minensuchgeschwaders, Fregattenkapitän Frank Rohde. Dieser war von Mitte März bis Mitte Juni als Verbandsführer der Boote ebenfalls im UNIFIL-Einsatz und hat das Boot dort geführt.

Im Einsatz wurde die AUERBACH/OBERPFALZ durch das Schwesterboot PEGNITZ abgelöst. Der Aufgabenbereich der UNIFIL-Einheiten besteht darin, die Seewege vor der Küste des Libanon in enger Abstimmung mit den libanesischen Streitkräften zu überwachen, um damit einen möglichen Waffenschmuggel auf dem Seeweg in den Libanon zu unterbinden. Darüber hinaus leisten sie aktive Unterstützung in Aufbau und Ausbildung der libanesischen Marine. Der „Heimatstützpunkt“ der Boote während des Einsatzes ist der Hafen von Limassol auf der Insel Zypern.

Fotos: © 2008 Bundeswehr / Ann-Kathrin Fischer/Ann-Kathrin Fischer; Text und Bild von der Internetseite <http://www.marine.de/>